



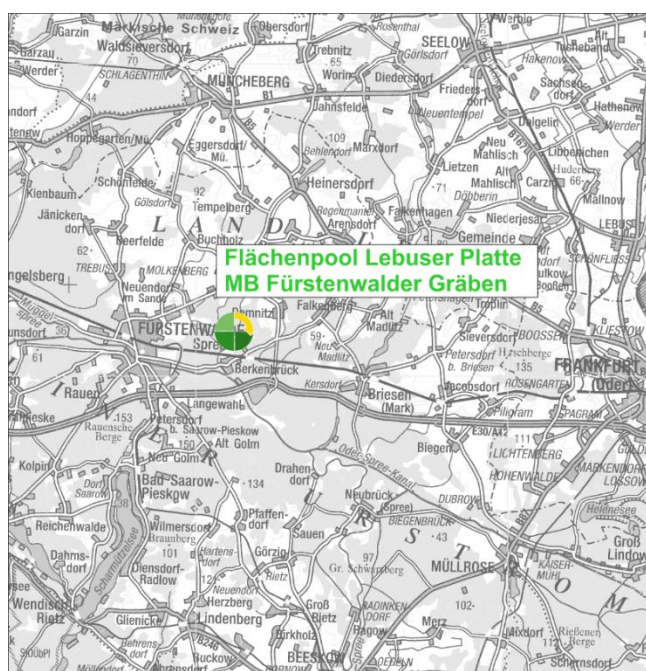
Poolangebot im Landkreis Oder-Spree Flächenpool Lebuser Platte Maßnahmenbereich Fürstenwalder Graben

Naturraum nach Landschaftsprogramm	"Barnim und Lebus" und „Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet“	
Größe	Ca. 11 ha	
Ausgangszustand	Acker, trockenengefallene Gewässergerinne im Wald, trockenengefallene Senken	
Zielzustand	Neue Fließgewässerstruktur mit angeschlossenen wassergefüllten Bereichen / „Laaken“ im Wald	
Wichtigste naturschutzfachliche Aufwertungswirkungen	Boden	Verbesserung der Wasserversorgung von Waldböden, dadurch Stopp weiterer Degenerationsprozesse
	Arten / Lebensräume	Entwicklung von hochwertigen Lebensräumen für Arten der Fließ- und Stillgewässer, Gewässerränder und der feuchten Wälder; Trittsteinbiotope in der Ackerlandschaft
	Wasser	Schaffung neuer Oberflächengewässer, Stabilisierung des Landschaftswasserhaushalts; Verbesserung der Abfluss-Situation im Grabensystem östlich von Fürstenwalde
	Landschaftsbild	Herausbildung von Raumstrukturen, Erhöhung von Vielfalt und Eigenart
Besonderheiten / Bemerkungen	Projekt in Kooperation mit dem Wasser- und Landschaftspflegeverband „Untere Spree“ und der Stadt Fürstenwald	

Der Flächenpool befindet sich östlich von Fürstenwalde (Landkreis Oder-Spree) und gehört zur Maßnahmenkulisse des Pools Lebuser Platte. Er wird in Zusammenarbeit mit dem WLW „Untere Spree“ realisiert.

Es soll eine Fließgewässerstruktur im Wald wieder aktiviert werden, indem ein neuer Gewässerabschnitt quasi als Zuleitung geschaffen und anschließend durch vorsichtige Nach- und Neuprofilierung dem Wasser der Weg durch den Wald wieder gebahnt wird.

Die Flächensicherung ist abgeschlossen, die Plangenehmigung wurde im Mai 2019 erteilt.



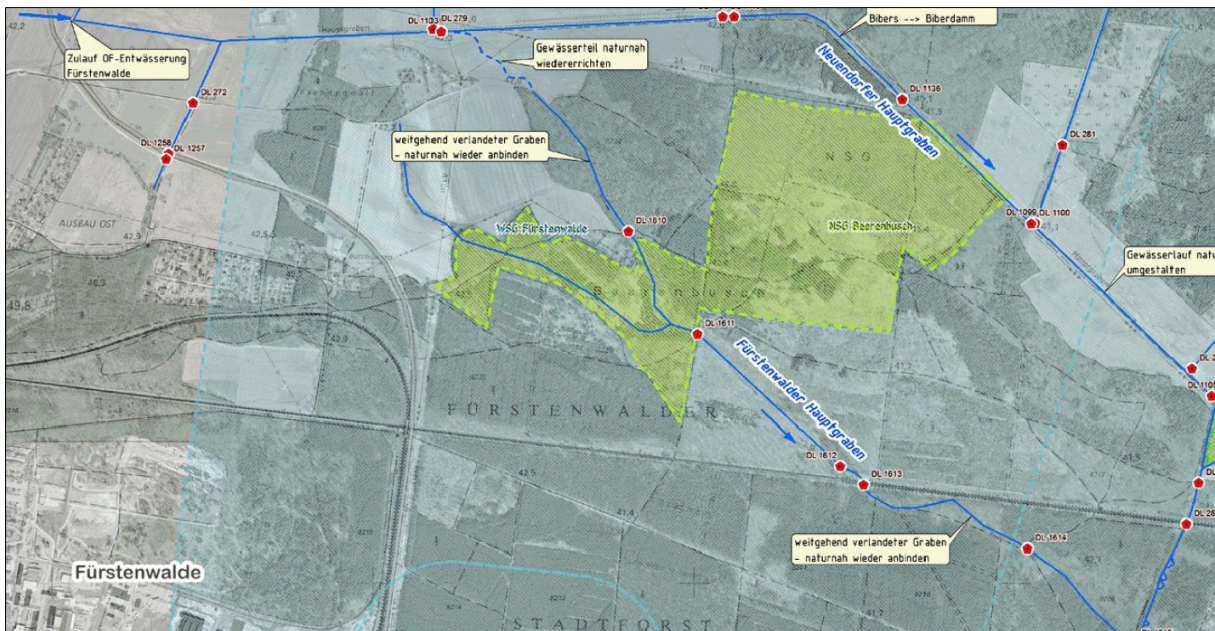


Abb. 1: Ausschnitt aus dem Konzeptplan zur Maßnahme (© WLV „Untere Spree“ i.A. der Flächenagentur Brandenburg GmbH)

Östlich von Fürstenwalde am Neuendorfer und Fürstenwalder Hauptgraben besteht derzeit eine Situation, die sowohl Naturschutzpotenziale als auch die Möglichkeit von konfliktminderndem Artenschutzmanagement bietet: Eine Fließgewässerstruktur im Wald ist nur noch in Relikten erkennbar, war aber nach historischen Karten einmal vorhanden. Diese Struktur wieder mit Wasser zu versorgen wird neue, wertvolle Lebensräume schaffen und bestehende aufwerten, die mit Trockenheit zu kämpfen haben. Neben dem Fließgewässer-Gerinne sollen temporär wassergefüllte Senken („Laaken“) etabliert werden.

Gleichzeitig wird im bestehenden Neuendorfer Hauptgraben durch Aktivitäten des Bibers das Wasser teilweise erheblich zurückgestaut, was in Situationen mit hohen Abflüssen zu Problemen führt. Eine zweite Abflussmöglichkeit nach Osten, geschaffen durch den Pool, wird diese Situation entspannen und dem Biber sogar neue, konfliktfreie Lebensräume im Wald erschließen. Mit allen beteiligten Akteuren wurde ein System geregelter Stau- und Abflusshöhen mit Bereichen geduldeter und zu beschränkender Biberaktivität abgestimmt. Dies könnte Modellcharakter für ähnliche Situationen haben.



Abb. 2: Prinzipskizze zum Beginn des neuen Gewässerabschnittes im Bereich eines heutigen Ackers. Die Maßnahme ist mit dem Bewirtschafter bereits abgestimmt. (© WLV „Untere Spree“ i.A. der Flächenagentur Brandenburg GmbH)

Im Mai und Juni 2020 begannen die Arbeiten im Wald mit der Erneuerung der Durchlässe an den Überfahrten über den Graben, die in Absprache mit der Stadt Fürstenwalde erhalten bleiben.



Abb. 3: Einbau eines lichten Rohres als Durchlass an einer der zu erneuernden Überfahrten im Mai 2020

Alle Durchlässe, die vorher nur in engen, überwiegend eingefallenen Betonrohren bestanden, bestehen nun aus lichten, biologisch durchgängigen Rohren mit Sohlssubstrat.



Abb. 4: Fertiggestellter Durchlass im Juni 2020 (Fotos: M. Szaramowicz)

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.